



BLICK IN DIE GEMEINDE

GEMEINDEBRIEF
DER EV.-LUTH.
ST. VINCENZ
KIRCHENGEMEINDE
ALTENHAGEN I

IV / 2020



Grafik: Pfeffer

Wichtige Infos zur Anmeldung zu den Gottesdiensten an Heiligabend und Weihnachten finden Sie ab Seite 17

Inhalt

Brot für die Welt	ab S. 6	Kindergarten	S. 24
Gottesdienste	ab S. 14	Kindergottesdienst	S. 25
		Pfadfinder	S. 26

Grußwort

Zeit für Barmherzigkeit

Dieses Jahr 2020 hätten wir ohne Barmherzigkeit nicht geschafft. Ich bin allen sehr dankbar, die dies auch so sehen und leben. In der Pandemie zum Beispiel ist vieles durch Vorschriften, Geld und Vernunft geregelt worden. Aber es war auch viel Barmherzigkeit dabei.

Ihnen als Leserinnen und Leser möchte ich für alles barmherzige Verhalten danken. Denn darauf liegt ein großer, großer Segen. Und: Barmherzigkeit wird weiterhin vonnöten sein. Wie gut, dass wir uns gerade in der Weihnachtszeit auf die allerbeste Geschichte der Welt über die Barmherzigkeit besinnen können!

Ein Künstler unserer Tage hat vor einigen Wochen ein Krippenbild der Barmherzigkeit im Jahre 2020 vorgelegt. Auf den ersten Blick unterscheidet sich sein Bild nicht von anderen Krippenszenen. Der neugeborene Jesus, Maria, Joseph, Hirten, Könige, Schafe, Ochse und Esel. Die Botschaft ist klar und nicht neu: die Welt im Zustand der Gnade. Aber dann hat der Maler eine kleine, aber wesentliche Veränderung bei allen Dargestellten vorgenommen. Alle haben eine Mund-Nase-Bedeckung! Ich habe erst einmal geschmunzelt. Aber dann habe ich gedacht: „Der Künstler wäre nicht der, der er ist, wenn er damit nichts sagen wollte. Er will uns eine Botschaft bringen und nicht nur einen Gag liefern! Ja, das ist Weihnachten im Jahr 2020, im Jahr der Pandemie. Seine Botschaft ist klar: Ohne Barmherzigkeit sind wir verloren.

Der Mund-Nase-Schutz ist oft als Einschränkung der persönlichen Freiheit angesehen und angegriffen worden. Aber ich sehe ihn anders. Er macht Barmherzigkeit sichtbar. Ich habe oft gesagt: „Mein Mundschutz schützt dich und dein Mundschutz schützt mich.“ Schutz aus Barmherzigkeit gibt es nicht kostenlos.

Der Mund-Nase-Schutz wird vom Künstler um das Gesicht des neugeborenen Erlösers der Welt gebunden. Der Künstler zeigt, dass Jesus gekommen ist, um teilzuhaben an allen unseren momentanen Nöten mit dem Namen Corona - und um ein Zeichen seiner Nähe und Barmherzigkeit in dieser gefährlichen und kritischen Zeit zu setzen. Wir brauchen dieses Zeichen! Wie sehr hat doch dieses kleine Virus namens Covid-19 den stolzen Menschen des 21. Jahrhunderts mit seinen globalen Zielen und seiner Hochtechnologie gekränkt. Wir sind dabei künstliche Intelligenz zu schaffen, greifen nach dem Weltraum, schauen in ferne Galaxien und in schwarze Löcher. Astrophysiker werden mit immer mehr Nobelpreisen denn je überhäuft. Und da mitten hinein fallen Lockdown und Kränkung. Wir wollen das Weltall erobern – und scheitern an Krankheitserregern von der Größe eines Virus im Nano-Bereich.

Wie oft haben wir in den letzten Monaten einsehen müssen, dass wir Menschen verletzlich sind an Leib, Geist und Seele. Die ganze Welt ist betroffen. Die übliche Aufteilung der Welt in einen globalen Norden und einen globalen Süden gilt nicht mehr. Nur miteinander aller Völker, Rassen, Kulturen und Religionen kann es eine Lösung geben. Länder, Menschen und Systeme, die nur sich selbst sehen und eigene Interessen verfolgen, werden mit diesem Ansatz an der Pandemie tödlich scheitern. Denn Covid-19 macht keinen Halt vor Grenzen, Ländern und Kontinenten. Die Pandemie zwingt in den Modus des Miteinanders und der Solidarität! Der Mund-Nase-Schutz auf dem Gesicht des neugeborenen Erlösers ist ein Zeichen für die globale Barmherzigkeit Gottes. „Welt ging verloren, Christ ist geboren, freue, freue dich, o Christenheit.“ Und: Gott liebt die Welt und gibt ihr seinen Sohn. Und allem Volk wird

die große Freude angesagt, dass der Heiland geboren ist.

Weihnachten 2020 ist eng verbunden mit der Jahreslosung 2021. *Jesus Christus spricht: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“* (Lukas 6,36) Was ist denn die Barmherzigkeit Gottes? Gott will von Herzen gern in Kontakt zu uns treten, obwohl er weiß, wer wir wirklich sind und weil er weiß, was wir in den hintersten Winkeln denken und fühlen. Weihnachten zeigt uns, dass wir Gott trotzdem ans Herz gewachsen sind. Er erbarmt sich über uns. Seine Barmherzigkeit ist der Weg zum Glück und zum Leben. Gott sucht Verlorene und feiert Freudenfeste für Gefundene. Und: Warum legt Jesus so viel Wert darauf, dass wir barmherzig sein sollen? Egal wie andere leben: **„Seid barmherzig!“** Nicht am Verhalten anderer sollen wir uns orientieren. Auch nicht daran, was für uns selbst dabei herauspringt. Er hat dafür einen guten Grund: Barmherzigkeit vergibt. Barmherzigkeit vergibt sogar, ohne dass der andere unbedingt einsieht, dass er etwas falsch gemacht hat. „In der Barmherzigkeit wächst der Glaubende über sich hinaus und nimmt den anderen mit in die Atmosphäre Gottes,“ sagt Liedermacher Clemens Bittlinger.

Barmherzigkeit und Vergebung tragen neues Leben hinein in jede Beziehung, Ehe oder Familie. Barmherzigkeit und Vergebung lassen unsere Gesellschaft und unsere Welt aufatmen.

Ich wünsche uns allen zu Weihnachten 2020 eine tiefe und herzliche Freude an der Barmherzigkeit von Jesus Christus für uns alle.

Eckhard Lukow, Pastor



CHRISTOFFER
Sanitär + Heizung

Seit
1887

Am Markt 8 · 31832 Springe
☎ 0 50 41 94 30-0



Silke Dettmer
**Nagelstudio
& Fußpflege**

Nagelstudio & Fußpflege Silke Dettmer
Zum Nesselberg 17 · 31832 Springe / Altenhagen I
Tel.: 05041 - 80 26 70 · Mobil 0173 - 6 12 41 13



TISCHLEREI DETLEV RUSCH

Tischlermeister
DETLEV RUSCH

Töpferstraße 15 · 31832 Springe-Altenhagen I

Tel: 0 50 41 / 25 22

Fax: 0 50 41 / 12 34 · Mobil: 0 170 / 38 23 764 · E-Mail: tischlerei_rusch@web.de

**Bau- und Möbeltischlerei · Fenster und Türen aus Holz, Kunststoff und Aluminium
Rollladen · Verglasungsarbeiten · Reparaturarbeiten**

Rückblick

Brot für die Welt sagt riesengroßes Dankeschön

Das große kirchliche Hilfswerk „Brot für die Welt“ hat im letzten Jahr 2019 seinen 60. Geburtstag gefeiert – und Springe hat mitgefeiert!

Die Kirchen mit Gottesdiensten, Gemeindeveranstaltungen, Dankeschön-Abend aber auch der „Nachbarschaftsladen Doppelpunkt“ und sogar die Straße „Zum Niederntor“ haben informativ, kreativ, kommunikativ und liturgisch dem Jubiläum des globalen Hilfswerks Raum gegeben.

Im Jubiläumsjahr haben viele Menschen aus Springe und aus dem ganzen Kirchenkreis dem Hilfswerk besonders viele Spendengelder anvertraut. Am Ende sind es sogar 109.966,84 € geworden – und damit 36.000,00 € mehr als im Jahr zuvor. Die Verantwortlichen von Brot für die Welt danken allen Spenderinnen und Spendern für dieses Zeichen großer Verbundenheit und großer Solidarität mit den Armen dieser Welt.

GUSTAV GEHRING
Inh. E. Gehring-Adam

UHRMACHERMEISTER & JUWELIER e. K.

UHREN, TRAURINGE, SCHMUCK, POKALE, BESTECKE, GESCHENKARTIKEL

31832 Springe * Ellemstrasse 10

Telefon 97 00 66 * Telefax 97 00 67



**DUGENA-Fachgeschäft - Ihr Experte für
Uhren, Schmuck und fachkundigen Service**





DEISTER-SÜNTEL IMMOBILIEN

Ihr kompetenter Partner rund um die Immobilie

- Immobilienverkauf • Immobilienvermietung • Immobiliensuche
- Vertriebspartner für Neubauten

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Inh. Björn Peters - Zum Nesselberg 7 - 31832 Springe OT Altenhagen I
Tel. 0 50 41 - 7 79 19 04
www.Deister-Suentel-Immobilien.de

FRIEDRICH

DRUCKEREI
GmbH & Co. KG

OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK
TEXTILDRUCK

Zum Grenzgraben 23a | 76698 Ubstadt-Weiher
Fon: 07251.61 82 30 | Fax: 07251.61 82 59
info@druckerei-friedrich.de | www.druckerei-friedrich.de

Brot für die Welt

Brot für die Welt – das Projekt im Jahr 2020: Sierra Leone – Schule statt Kinderarbeit / Eine Zukunft für Mbalu



Mbalu hat keine Zeit, zur Seite zu schauen, wo eine Handvoll Kinder toben und singen. Es ist Nachmittag und drückend heiß in Maducia, einem Dorf im Yoni Chieftdom im Zentrum Sierra Leones. Mit aufrechtem Schritt eilt Mbalu über den Dorfplatz; auf dem Kopf balanciert sie eine Schale, bis oben gefüllt mit Tabak und Kolanüssen. Jeden Tag dreht sie die gleiche Runde, ein bis zwei Stunden braucht es dafür. „Ich wünschte, ich hätte mehr Zeit zum Spielen mit meinen Freundinnen, aber ich weiß, dass meine Oma Hilfe braucht“, sagt Mbalu. Sie ist erst acht Jahre alt und Vollwaise. Ihre Eltern starben am Ebola-Virus, wie so viele Menschen hier in der Region. Seither kümmern sich ihre Großeltern um sie.

So wie Mbalu ergeht es zwei Drittel der Kinder in Yoni Chieftdom: Sie schuften auf Märkten, schleppen Säcke. Sie kümmern sich um den Haushalt, ackern auf Reisfeldern. Viele gehen nicht in die Schule – oder nur an einem Tag in der Woche. „Es ist die pure Not, die die Angehörigen dazu treibt“, sagt Mohammed Jalloh. Er arbeitet bei der Sierra Grass-roots Agency, kurz SIGA, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt. Sie ermöglicht Jungen und Mädchen in die Schule zu gehen und hilft den Eltern, ihr Einkommen zu erhöhen. Herr Jalloh sprach bei seinen Besuchen mit der Großmutter über Mbalus Zukunft. Anfangs schien es undenkbar, doch nun schlüpft sie in ihre blaue Uniform, die sie von SIGA bekam, ebenso wie Hefte und Stifte, und schultert ihren bunten Rucksack. Mbalu wirkt wie verwandelt.

„Wenn ich groß bin“, sagt sie, „werde ich ein Haus bauen für meine Familie. Ich möchte Ärztin werden.“ Mbalu weiß, dass noch ein langer Weg vor ihr liegt. Doch sie weiß auch, dass ihre Träume nun nicht mehr unerreichbar sind.

Welchen Hintergrund hat das diesjährige Projektbeispiel unserer Landeskirche? In diesem Jahr 2020 geht es dem Hilfswerk um die Zukunft von Kindern weltweit. Dazu schreibt die Präsidentin von Brot für die Welt Prof. Cornelia Füllkrug-Weitzel „Das Jahr 2020 fordert viel von den Menschen. Der Kampf gegen Corona hat das Leben weltweit dramatisch verändert - und am stärksten trifft es, einmal mehr, die Ärmsten der Armen. Besonders schutzlos den Wirren ausgeliefert sind dabei die Kinder. Schon vor der globalen Krise führten Millionen Jungen und Mädchen ein Leben ohne Rechte, ohne Aussicht auf eine sichere Zukunft. Immer noch müssen mehr als 150 Millionen Kinder und Jugendliche zum Lebensunterhalt ihrer Familien beitragen.“
Anmerkung: Nach der Ebola-Epidemie 2014 fürchtet Sierra Leone durch die zunehmende Verbreitung des Coronavirus nun erneut den Ausnahmezustand. Seit dem 3. April 2020 sind die Schulen geschlossen, Kinder wie Mbalu können erst einmal nicht mehr lernen, sondern müssen wieder arbeiten. SIGA versucht, die Projektarbeit mit eingeschränkten Mitteln aufrechtzuerhalten. Es geht nun vor allem darum, die Menschen bei der Ernte und Weiterverarbeitung ihrer Produkte zu unterstützen.

Online spenden

Online für „Brot für die Welt“ spenden

Wer mag, kann natürlich für „Brot für die Welt“ in den Gottesdiensten über die Kollekte spenden.

Allerdings verändert die Pandemie so vieles – vielleicht auch die eigene Teilnahme an den Gottesdiensten in der Advents- und Weihnachtszeit. Deshalb erlauben wir uns, auf die Möglichkeit der Online-Spende an die Zentrale in Berlin hinweisen. So können Sie gerade auch im Jahr der Pandemie helfen.

Die Bankverbindung lautet: **Bank für Kirche und Diakonie, IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00 BIC: GENODED1KDB, Verwendungszweck: „Sierra Leone – Schule statt Kinderarbeit“**

Freiwilliges Kirchgeld



Freiwilliges Kirchgeld - Dank und Bitte

Liebe Leserinnen und Leser!

Bereits im letzten Gemeindebrief haben wir das freiwillige Kirchgeld von 2019 angesprochen, Ihnen und Euch unseren Dank ausgesprochen. Der Kirchenvorstand wendet sich auch in diesem Jahr wieder mit der Bitte um das freiwillige Kirchgeld 2020 an Sie und an Euch.

Detailinformationen kommen demnächst brieflich. Wir möchten das freiwillige Kirchgeld in diesem Jahr 2020 für die Instandhaltung der Altenhäger Orgel sammeln. Wir sind sehr glücklich, dass wir diese erstklassige Orgel in Altenhagen I haben und dass die Orgel eine beachtliche 175-jährige Geschichte hat, aber doch fast im Originalzustand erhalten ist. Sicher ist es ein schöner Gedanke für viele Menschen in Altenhagen I, dass bereits die eigenen Eltern, Großeltern, Urgroßeltern usw. dieses Instrument gehört haben. Wie Sie sicher wissen, kommen umfangreiche Grundreinigungsarbeiten usw. auf die Altenhäger Orgel zu. Sie müssen zu zwei Dritteln aus Spenden und zu einem Drittel aus Kirchensteuermitteln in Form von Fördergeldern der Landeskirche bezahlt werden. Dazu werden die Pfeifen einzeln ausgebaut und manuell bearbeitet. Das sind notwendige Routinearbeiten zur Klangerhaltung, damit das majestätische Instrument auch in Zukunft Gott zur Ehre und den Menschen zur Freude eingesetzt werden kann.

Der Kirchenvorstand

The logo for Zimmerei Gebauer is shaped like a house. The roof is a red triangle containing the phone number 0172 / 4561227 and the email address zimmerei-gebauer@t-online.de. The main body of the house is white with a black chimney on the left. The text 'Zimmerei Gebauer' is written in a bold, serif font, with 'Zimmerei' on the top line and 'Gebauer' below it. Underneath, it says 'Inh. Tim & Dirk Gebauer'. To the right of the chimney, there is a list of services: 'Dachstühle', 'Dachdeckerarbeiten', 'Fachwerksanierung', 'Innenausbau', and 'Carports'. At the bottom left of the logo is a small cartoon illustration of a man in a hat and coat carrying a bundle. At the very bottom is a blue ribbon banner with the number 7 inside.

Konzertverschiebung



TENÖRE4YOU

Leider musste unser Konzert am 19. November 2020 bedingt durch die Pandemie erneut abgesagt werden. Wir bedauern dies sehr. Wir haben aber einen neuen Konzerttermin gefunden und zwar am:

**Dienstag, dem 20. Juli 2021
um 20:00 Uhr**

Die gekauften Karten behalten Ihre Gültigkeit.

Foto: Christian Weißkirchen

Wir freuen uns, Sie am neuen Konzerttermin begrüßen zu dürfen. Wir sind für Sie da und beantworten gerne Ihre Fragen unter der E-Mail: tenoereforyou@t-online.de, und telefonisch unter 022139760377

Ankündigung

Die Weihnachtsgeschichte neu lesen

Vortrag am Donnerstag, dem 17. Dezember 2020, um 19:00 Uhr in St. Andreas, Springe

„Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging,...“ damit beginnt eine der bekanntesten Erzählungen der Bibel. Doch dies ist nicht nur eine Geschichte, die zum Weihnachtsfest dazugehört. Mit ihren wenigen Sätzen werden Geburt, Leben und Sterben von Jesus Christus in einen großen, einen weltgeschichtlichen Zusammenhang gestellt. Und zugleich werden Erzählungen und Verheißungen, die im Alten Testament stehen, so aufgenommen, dass sie weit über das Judentum hinaus neue Bedeutungen bekommen.

Was es mit der Volkszählung des Kaisers Augustus auf sich hatte, warum Josef nicht nur „von dem Hause“, sondern auch „von dem Geschlechte“ Davids war und weshalb das Jesuskind in einer Krippe lag, an der Ochs und Esel standen – diese und viele andere Fragen werden im Vortrag von Jürgen-Peter Lesch angesprochen und beantwortet werden.

Advent

Advent in der leuchtenden St. Vincenz-Kirche

Die Adventszeit ist in unserem Dorf eine liebevoll gestaltete Zeit. Der Start mit dem Adventsmarkt, der lebendige Adventskalender, die Angebote des Dorfkulturerbes und des DRK, die Wichtelaktion der Pfadfinder Chico Mendes, die Friedenslichtaktion der Pfadfinder mit dem Licht von Bethlehem, der Weihnachtsmarkt in der „Alten Molkerei“, das Nikolaus-Fest im Kindergarten, die besondere Beleuchtung der Häuser und der Kirche, die Konzerte und die Gottesdienste in der Lichterkirche St. Vincenz machen die Adventszeit in Altenhagen I zu einem sehr, sehr schönen Erlebnis.



Wir werden dieses Jahr manches nicht durchführen können, aber uns verträsten lassen nach dem Motto „Dafür wird es im nächsten Jahr umso schöner!“

Das stimmt ja auch. Auch in Ihrer Kirchengemeinde St. Vincenz wird man es so hören und sagen. Es wird eine Adventszeit, die von Licht, von Musik und von den Pfadfindern geprägt sein wird.

Was erwartet Sie?

Am 29. November, dem 1. Advent, ist um 18:00 Uhr ein musikalischer Gottesdienst. Dabei erklingt Adventsmusik mit dem Akkordeon, gespielt von Lars Karrasch (Eldagsen).

Am 6. Dezember, dem 2. Advent, wird es ebenfalls einen musikalischen Gottesdienst geben. Ursula Daues (Nienburg, früher Altenhagen I) und Robin Hlinka (Springe und Hameln) gestalten ihn.

Am 13. Dezember, dem 3. Advent, wird um 18:00 Uhr das Friedenslicht aus Bethlehem im Gottesdienst ausgeteilt. **Um 17:00 Uhr** schon (!) wird aus Springe der Spielmannszug und Hörnerkorps vor der Kirche musizieren. Es ist wichtig, sich dann schon in die Kirche zu setzen und sich über die Weihnachtsmusik vom SzHK Springe zu freuen. Es geht leider aufgrund der Corona-Vorschriften nicht, draußen im Stehen zuzuhören.

Am 20. Dezember, dem 4. Advent, ist die Wichtelaktion der Pfadfinder. Wie die Wichtelaktion verläuft, entnehmen Sie bitte den Informationen vom VCP Chico Mendes. Der Gottesdienst selbst wird wieder ein musikalischer Gottesdienst sein. Die musikalische Ausgestaltung übernehmen Albert Amelin (Springe) auf der klassischen Gitarre, Liliith Narimanyan (Springe) auf der Altflöte und Olga Kraus (Springe) Wir laden herzlich zu den musikalischen Gottesdiensten in der adventlichen Lichterkirche ein!

Ihr Kirchenvorstand

<p>Stefan Melcher Fliesenlegerfachbetrieb <u>Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten</u> <u>Altbausanierung und Trockenbau</u> Töpferstraße 3, 31832 Springe Tel.: 0163 2785523 E-Mail: melcher-stefan@t-online.de</p>	
--	--

	<p>Unser Handeln an ihrer Seite. In den schweren Stunden sind wir persönlich für Sie da.</p> <p></p> <p>Tel. 05041 / 80 250 80 Bahnhofstr. 14 · 31832 Springe www.bestattungshaus-hartje.de</p>
--	--

Gedichte "Pandemie"

Sandra Offenbach schreibt Monatsgedichte aus dem Seniorenheim

Meine Gedanken im September

Viele tun es schon seit Jahren,
im Sommer in den Urlaub fahren.
Doch viele bleiben jetzt zu Haus;
und ruhen sich auf „Balkonien“ aus.
Das find ich einfach toll,
weil alle Strände sind zu voll.
In Bikini und auch Badehose,
liegen viele wie in der Sardinendose.
Zwei Meter Abstand sollen sein,
doch das hält mancher gar nicht ein.
Und kommt man zurück vom fernen
Strand,
ist Corona vielleicht dabei... und
unerkant.

Steckt mancher erst noch seinen
Nachbarn an,
weil der es ja auch nicht gebrauchen
kann.
Drum bleib zu Haus in deinem Garten,
lass doch die Anderen am Flugplatz
warten.
Bei uns zuhause ist es schön,
ich will gar nicht auf Reisen gehen.
Im schattigen Garten unter einem Baum,
ist Urlaubszeit ein wahrer Traum.
Auch Ihnen eine schöne Zeit,
in Ruhe und Zufriedenheit...
Munter bleiben

Ihre Sandra Offenbach
(Alltagsbegleitung)

KOLLECK

Glaserei & Interieur

Rathenaustrasse 1A - 31832 Springe

Tel. 0 50 41/ 97 00 55 - Fax 0 50 41/ 97 00 56 - info@glaserei-kolleck.de

www.glaserei-kolleck.de

Advent

Der Liturgische Singkreis – ohne Singen ???

Was macht ein Liturgischer Singkreis wenn er im Gottesdienst, dank Corona, nicht singen darf? Beim Neujahrsempfang im Januar konnten wir noch in der Kirche singen. Danach erstellten wir den Jahresplan: 10-mal wollten wir als Liturgischer Singkreis Gottesdienste und Konzerte mitgestalten: Konfirmationen, Singen an der Kirchenmauer, Gottesdienst mit Bischof Meister zur Europameisterschaft im Katzbergstadion, eine Hochzeit, Erntedankfest, 2 Benefiz-Konzerte für die Pflege der Orgel, Gottesdienst zum Totensonntag, und zum Schluss: Singen unterm Adventskranz. Alles musste abgesagt werden, um niemanden zu gefährden.

Nun hoffen wir, dass sich die derzeitige Lage entspannt, dass das Proben mit Hygienemaßnahmen – 3 bis 6 m Abstand und kühler Belüftung - irgendwann zu Ende ist und dass wir in den Gottesdiensten wieder singen dürfen.

Wir geben die Hoffnung nicht auf!

Katharina Stange

M **Große Test-Aktion!**
Matratzenhaus
Alte Landstr. 9 Springe OT Altenhagen Tel. 05041/971003
Öffnungszeiten Di + Do von 15.00-19.00 Uhr Sa. 9.00-14.00 Uhr

Wasserbetten
Matratzen
Ausstellungsbetten

TEMPUR® - SHOP
Spezialist für gesunden Schlaf



5 Jahre
VOLL-GARANTIE

-ohne Aufpreis-

auf Elektro-Geräte
der Marken



AEG
HAUSTECHNIK

 **BOSCH**

LIEBHERR

Miele

SIEMENS

 **NEFF**

Elektro 
Brendler



05041 97 07 00

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch
in unserem Ladengeschäft

Elektro-Brendler
In der Wanne 12 31832 Springe
info@elektro-brendler.de

Ladengeschäft geöffnet
Mo - Fr. von 8:00 bis 13:00 Uhr



Dorf-Kultur-Erbe

Altenhagen I eG

IMMER
FRISCH

Dorfladen · Kulturkneipe · Frühstückscafé

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. 06:00 - 12:00 · 15:00 - 18:00

Fr. + Sa 06:00 - 12:00 · 15:00 - 23:00

Sa. 14:30 - 18:00

**KOMMEN
GENIESSEN
UNTERSTÜTZEN**



Dorf-Kultur-Erbe Altenhagen I eG · Spiegelberger Straße 2 · 31832 Springe

Gottesdienste in der St. Vincenz-Kirche

29.11. 1. Advent	18:00	Musikalischer Gottesdienst in der Lichterkirche Akkordeon: Lars Karrasch (Eldagsen) (P. E. Lukow)
06.12. 2. Advent	18:00	Musikalischer Gottesdienst in der Lichterkirche Gesang: Ursula Daves (Nienburg, früher Altenhagen I) Orgel: Robin Hlinka (Stadtkantor Springe) Liturgischen Singkreis (P. E. Lukow)
13.12. 3. Advent	17:00 !	Vor der Kirche: Adventsmusik Spielmanszug und Hörnerkorps Springe Leitung Tina Waibel Zuhörerinnen und Zuhörer sitzen in der Kirche
13.12. 3. Advent	18:00	Gottesdienst mit Friedenslicht aus Bethlehem Gestaltung: VCP Chico Mendes (P. E. Lukow)
20.12. 4. Advent	18:00	Musikalischer Gottesdienst in der Lichterkirche Gitarre: Albert Amelin (Springe) Flöte: Lilith Narimanyan (Springe) Orgel: Olga Kraus (Organistin St. Petrus Springe) (P. E. Lukow) Hinweis: am 4. Advent ist die Wichtelaktion vom VCP
24.12. Heiligabend	11:00 - 11:30	Familienfreundlicher Gottesdienst mit Krippenszene Hinweis: Besuch nur mit Anmeldung möglich *
24.12. Heiligabend	14:30 - 15:00	Familienfreundlicher Gottesdienst mit Krippenszene Hinweis: Besuch nur mit Anmeldung möglich *
24.12. Heiligabend	16:00 - 16:30	Familienfreundlicher Gottesdienst mit Krippenszene Hinweis: Besuch nur mit Anmeldung möglich *

24.12. Heiligabend	17:30 – 18:00	Gottesdienst am Heiligabend Predigt: Superintendent i.R. Wilhelm Niedernolte(Eldagsen) Hinweis: Besuch nur mit Anmeldung möglich *
24.12. Heiligabend	19:00 – 19:30	Gottesdienst am Heiligabend Predigt: Superintendent i.R. Wilhelm Niedernolte(Eldagsen) Hinweis: Besuch nur mit Anmeldung möglich *
24.12. Heiligabend	21:30 – 22:00	Gottesdienst am Heiligabend Predigt: P. E. Lukow Hinweis: Besuch nur mit Anmeldung möglich *
25.12. 1.Weihnachtstag	19:30	Festgottesdienst am 1. Weihnachtstag Predigt: P. E. Lukow Hinweis: Besuch nur mit Anmeldung möglich *
26.12. 2.Weihnachtstag	19:30	Festgottesdienst am 2. Weihnachtstag Predigt: P. E. Lukow Hinweis: Besuch nur mit Anmeldung möglich *
27.12. 1.Sonntag nach Weihnachten	19:30	Festgottesdienst am Weihnachtssonntag Predigt: P. E. Lukow Hinweis: Besuch nur mit Anmeldung möglich *
31.12. Silvester	17:00	Gottesdienst zum Jahresabschluss Predigt zur Jahreslosung 2020 (P. E. Lukow)
01.01.2021 Neujahr	11:00 !	Gottesdienst zum Jahresbeginn Predigt zur Jahreslosung 2021 (P. E. Lukow)
03.01. 2. Sonntag nach Weihnachten	18:00	Andacht im Rahmen der "12 heiligen Nächte" (U. Meusel / Eldagsen und H. Lemon / Eldagsen)
09.01. Samstag	15:00	Familiengottesdienst mit Sternsängern für Kinder, Eltern und alle Erwachsenen, die sonst Sternsinger einladen

10.01. 1. Sonntag nach Epiphantias	10:00	Gottesdienst mit anschl. Neujahrsempfang (P. E. Lukow)
17.01. 2. So n.Epiphantias	10:00	Gottesdienst (KV I. Rathig)
24.01. 3. So n.Epiphantias	10:00	Gottesdienst (P. E. Lukow)
31.01. Letzter Sonntag nach Epiphantias	10:00	Gottesdienst zum Sonntag der Bibel (P. i.R. J.-P. Lesch))
07.02. Sexagesimae	10:00	Gottesdienst (P. E. Lukow)
14.02. Estomihi	10:00	Gottesdienst (P. E. Lukow)
21.02. Invokavit	10:00	Gottesdienst (L. A. Baenisch)
28.02. Reminiszere	10:00	Gottesdienst (Superintendent i.R. J. Flohr)

Hinweis: Gottesdienste, die mit *) gekennzeichnet sind, sind aus Erfahrung sehr stark besuchte Gottesdienste. In diesem Jahr zwingt uns Covid-19 u.a. die Abstandsregeln in den Gottesdiensten auf. Dadurch reduziert sich deutlich die Zahl an Sitzplätzen. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass man sich anmelden muss, wenn man die mit *) gekennzeichneten Gottesdienste besuchen möchte. Bitte planen Sie so, dass Sie ggf. auf einen anderen Gottesdienst als den gewünschten besuchen. Wann und wo und wie Sie sich in diesem Jahr zu den Weihnachtsgottesdiensten anmelden können, entnehmen Sie bitte dem Artikel dieses Gemeindebriefes, der den Titel trägt: „INFOs ZU HEILIGABEND UND WEIHNACHTEN“

- Helle freundliche Zimmer mit Balkon
- Nachhaltige Fürsorge in der neuen Lebenssituation
- Offenheit gegenüber Menschen jeder Religion, Konfession und Weltanschauung

Wir laden Sie herzlich ein, unser Haus kennenzulernen. Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenpflegeheim Alte Molkerei – Carolin Steinau (Einrichtungsleitung)

Delsterstraße 7 | 31832 Springe

Tel.: 05041 / 94 47 0 · Fax: 94 47 22 · e-Mail: alte.molkerei@fuhrergruppe.de



Weitere Informationen finden Sie unter:
www.altemolkerei-seniorenpflegeheim.de

Wichtige Infos zu Heiligabend und Weihnachten 2020

Auf die Gottesdienste zu Heiligabend und Weihnachten freuen sich viele von Ihnen. Diese Freude teilen wir. Wir möchten alle Generationen herzlich einladen! Bedingt durch die Pandemie haben wir in diesem Jahr viele Besonderheiten, wie eine **veränderte Gestaltung**, begrenzte Platzzahl durch Abstandsregeln, **veränderte Uhrzeiten**, und vor allem eine **Anmeldung** bzw. **Platzkarten**.

Dies kommt zusätzlich zu den Abstandsregeln, Hygienekonzept, Mund-Nase-Bedeckung und Lüftungskonzept hinzu.

Wir bitten um Ihr Verständnis und um Berücksichtigung dieser Gegebenheiten bei Ihren Weihnachtsplanungen. Um Ihnen behilflich zu sein, informieren wir Sie rechtzeitig mit diesem Gemeindebrief.

Was erwartet Sie? Wir gehen auf einen „**anderen Heiligabend**“ am **24. Dezember** und das „**gewohnte Weihnachten**“ am **25. bis 27. Dezember** zu.

Wann sind die Gottesdienste?

Am 24. Dezember (Heiligabend) gibt es Gottesdienste:

- von 11:00 bis 11:30 Uhr (für Familien mit Kindern)
- von 14:30 bis 14:30 Uhr (für Familien mit Kindern)
- von 16:00 bis 16:30 Uhr (für Familien mit Kindern)
- von 17:30 bis 18:00 Uhr (für Erwachsene)
- von 19:00 bis 19:30 Uhr (für Erwachsene)
- von 21:30 bis 22:00Uhr (für Erwachsene)

Am 25. Dezember (1.Weihnachtstag):

- von 19:30 bis 20:30 Uhr

Am 26. Dezember (2.Weihnachtstag):

- von 19:30 bis 20:30 Uhr

Am 27. Dezember (Sonntag nach Weihnachten):

- von 19:30 bis 20:30 Uhr

Wie werden die Gottesdienste gestaltet?

Die Gottesdienste in der Kirche sind am Heiligabend und Weihnachten ohne Gesang, wie seit langem üblich. In den Familiengottesdiensten wird es eine kurze Krippenszene geben. Zum Abschluss bilden wir immer draußen vor der Kirche einen großen Kreis (mit Abstandsregeln). Bei Familiengottesdiensten singen wir dort das Lied „Alle Jahre wieder“ und bei Erwachsenengottesdiensten kommt das Lied „O du fröhliche“.

Am 25. Dezember, 26. Dezember und 27. Dezember dauern die Gottesdienste 60 Minuten. Es ist eine Teepause mit weihnachtlicher Orgelmusik vorgesehen.

Warum ist eine Anmeldung nötig?

Wir können für Einzelpersonen, Ehepaare und Familien maximal 50 Plätze pro Gottesdienst anbieten. Eine Anmeldung zum Gottesdienst am Heiligabend ist deshalb zwingend erforderlich!

Ohne Anmeldung bzw. ohne die durch die Anmeldung zugeteilte Platzkarte ist eine Teilnahme an den Gottesdiensten zu Heiligabend nicht möglich. Auch für die Weihnachtsfeiertage ist eine Anmeldung erforderlich. Es ist ja gut möglich, dass sich etliche von Ihnen für einen Kirchenbesuch an den Weihnachtstagen statt am Heiligabend entscheiden.

Wann ist eine Anmeldung möglich?

Sie können sich anmelden:

- am Sonntag, dem 29.11 vor und nach dem Gottesdienst in der Kirche
 - am Samstag, dem 05.12. am Dorfkulturerbe von 10:00-12:00 Uhr und von 15:00-17:00 Uhr
 - am Dienstag, dem 08.12. im Gemeindebüro 05041-1703 von 15:00 – 21:30 Uhr
- Sie erhalten dann eine Platzkarte und werden in den Sitzplan eingetragen. Wir bitten um Verständnis, wenn wir nur namentliche Anmeldungen und keine größere Anzahl von Plätzen für eine unbestimmte Personenzahl reservieren können.

Fazit

Der Kirchenvorstand hat sich für dieses Konzept nach langwierigen Überlegungen entschieden.

Er steht wie Sie auch vor einem Weihnachtsfest, das es so seit Menschengedenken nicht gegeben hat. Es wird in diesem Jahr nicht möglich sein, liebgewordene Traditionen wie immer umzusetzen. Wir werden es nicht schaffen, für alle ein optimales Angebot zu Heiligabend und zu Weihnachten vorzuhalten.

Der Kirchenvorstand hat viele Alternativen ausführlich durchdiskutiert. Ihn leitet die Überlegung, soviel Sicherheit wie nötig und soviel Weihnachten wie möglich anzubieten.

Alles steht natürlich unter dem Vorbehalt, dass die aktuelle Pandemielage keine anderen Maßnahmen notwendig macht.

Gehen Sie Ihre Wege behütet!!

Ihr Kirchenvorstand



Ihr Partner für

- Floristik zu allen Anlässen
- Balkon- & Terrassenpflanzen
- Festliche Dekorationen
- Dauergrabpflege

Besuchen Sie doch einfach unsere Homepage unter

www.Sporleder-Gaertnerei.de

und lassen Sie sich von unserer Angebotspalette überzeugen.

Wir hoffen, Sie bekommen viele schöne Anregungen und wir freuen uns darauf Sie bald bei uns persönlich begrüßen zu dürfen.

Gedichte "Pandemie"

Meine Gedanken im Oktober

Oktober...es sind gar nicht mehr viele Tage,
kommt es erneut zur Weihnachts-Plage.
Mit „Plage“ mein ich nicht den Glauben,
die Geschenke mir die Nerven rauben.
Größer, schöner, extra teuer,
das ist mir alles nicht geheuer!
Heut kann kaum einer einfach denken,
muss ich denn jedem gleich was
schenken?
Ein Lächeln kostet gar kein Geld,
und schenkt uns eine schöne Welt.
Sind Sie in dieser Zeit,
zu „Erntedank“ bereit?
Oder zum „Danken“ allgemein,
muss alles selbstverständlich sein?
Die Mitmenschen freuen sich doch sehr,

schätzt man sie etwas mehr!
Ein Lächeln und ein liebes Wort,
treibt schlechte Laune schnell mal fort.
Sein Sie fröhlich und zufrieden,
erfreuen Sie sich an ihren Lieben!
Auch meinen Kollegen wünsche ich den
Mut,
redet mehr...dann wird's oft gut!!!
Die Zeit ist grad für alle schwer,
ich wünsch die alte Welt mir her.
Doch denke ich auch "Gott sei Dank",
es ist grad einmal keiner krank.
In diesem Sinne... dankbar sein;
und ist die Freude noch so klein!

Ihre Sandra Offenbach
(Alltagsbegleitung)

BasisBibel



Festgottesdienst mit der neuen BasisBibel

Der 21.01.2021 wird in St. Andreas Springe ein bedeutungsvoller Tag für die Bibel. Denn am ersten Tag ihres Verkaufs im ganzen deutschsprachigen Raum wird die BasisBibel auch in der historischen Kirche Springes in einem Gottesdienst feierlich eingeführt und anschließend vorgestellt. Beginn ist um 19:30 Uhr.

Die Festpredigt hält Pastor i.R. Jürgen-Peter Lesch. Die biblischen Lesungen werden an

diesem Abend der neuen BasisBibel entnommen.

Pastor Jürgen-Peter Lesch sagt: „Möge die BasisBibel viel Segen bringen. Kurze Sätze, eine klare Sprache und Erklärungen zentraler Begriffe am Rand wie auch digital sind ihre Kennzeichen.“

Bis zu seiner Emeritierung im Kirchenamt der EKD in Hannover-Herrenhausen war Pastor Jürgen-Peter Lesch wesentlich an der Erstellung der „Lutherbibel 2017“ und der „Septuaginta deutsch“ beteiligt. Nach dem Ende seines Dienstes hat er sich der Herausgabe der kompletten BasisBibel gewidmet.

Vonseiten der Deutschen Bibelgesellschaft und ihres Generalsekretärs Dr. Christoph Rösel heißt es über die BasisBibel: „Als neue Form der kommunikativen Bibelübersetzung sei sie zugleich den Prinzipien des Bibelübersetzers Martin Luther

verbunden: urtextnah und prägnant in der Sprache. Sie erscheint am 21. Januar 2021 sowohl gedruckt als auch digital. Sie ist die erste deutsche Bibelübersetzung, die das durch Computer und Internet veränderte Medienverhalten berücksichtigt. Die BasisBibel zeichnet sich außerdem durch ihre innovative Gestaltung aus.“

Der Rat der EKD empfiehlt die neue Bibel-Übersetzung für „Erstbegegnung“. Die Lutherbibel 2017 ist die vom Rat der EKD für den kirchlichen Gebrauch empfohlene Übersetzung. In Ergänzung dazu stellt sich der Rat der EKD die BasisBibel als gut lesbare Bibelübersetzung insbesondere zur Erstbegegnung mit der Bibel und für die Arbeit mit Kindern, Konfirmanden und Jugendlichen vor.

Telefonseelsorge

Sorgen und Ängste kann man teilen

Ein offenes Ohr für alle Anliegen findet jede und jeder bei der Telefonseelsorge. Es ist sicher gut, in diesen Zeiten an die Telefonseelsorge zu erinnern. Warum nicht auch in einem Gemeindebrief mitten in der Pandemie?

Jede und jeder kann durch einen Anruf bei der Telefonseelsorge seine Sorgen, Probleme und Ängste mitteilen. Jede und jeder kann mit Mitarbeitern von der Telefonseelsorge sprechen. Die Menschen der Telefonseelsorge können sehr gut zuhören. Sie haben das Zuhören besonders gut gelernt. Sie dürfen alle Sorgen und Probleme ansprechen.

Wie kann man die Telefon-Seelsorge erreichen?

Die **Telefon-Nummern** sind 08 00 / 11 10 11 1 und 08 00 / 11 10 22 2

Der Anruf kostet nichts. Man kann auch nachts oder am Feiertag anrufen. Man muss seinen Namen nicht sagen. Niemand fragt einen nach dem Namen. Niemand sieht die Telefon-Nummer der Anruferin oder des Anrufers. Sie wird nirgendwo gespeichert. Das Gespräch dauert so lange, wie es die Anruferin oder der Anrufer möchte. Übrigens: Migrantinnen und Migranten mit einer anderen Muttersprache haben dort eine Ansprechpartnerin oder einen Ansprechpartner. Die Menschen von der Telefonseelsorge arbeiten in ihrer Freizeit. Rund 7.500 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bei der Telefonseelsorge. Sie bekommen dafür kein Geld. Sie haben sonst einen anderen Beruf oder sind Rentner. Die Telefonseelsorge gibt es durch die Evangelische Kirche und durch die Katholische Kirche. Die Religion der Anruferin oder des Anrufers ist aber nicht wichtig.

Wenn Sie mehr wissen möchten, gehen Sie auf www.telefonseelsorge.de.

Eckhard Lukow, Pastor



Gedichte "Pandemie"

Meine Gedanken im November,

Ich hab jetzt schon mal darüber nachgedacht,
was hat außer Corona dieses Jahr uns noch gebracht.
Da gibt es viele schlimme Sachen, aber auch viele, die mir Freude machen.
Im Januar brannte in Australien der Wald,
tausende Tiere starben durch des Feuers Gewalt.
Doch im Leipziger Zoo waren alle froh, dort wurde im Januar ein Elefant geboren,
sehr niedlich ...mit riesigen Ohren.
Im Februar, nach drei Jahren Quälerei, ist Großbritannien in der EU nicht mehr dabei.
Winterferien, für die Kinder eine schöne Zeit,
ein paar Tage fürs „Nichtstun“ bereit.
März 2020, viele schöne Veranstaltungen finden nicht statt,
Corona setzt den Weltsport schach-matt.
Keine Fußball EM, kein olympisches Spiel,
dafür ist nun 2021 das Ziel.
Doch auch in diesem März kam der Frühling zu uns zurück,
verzauberte die Menschen Stück für Stück mit Blumen-Glück.
Ab April zahlt der „Raser“ im Straßenverkehr, deutlich mehr.
Ich hoffe, dass es etwas nützt und Menschenleben schützt.
Auch Ostern war im April, Zeit der Hoffnung, so „Gott will“.
Auferstehung, Neubeginn, österlicher Glaube macht wohl Sinn.
Im Mai stirbt in Minneapolis ein dunkelhäutiger Mann,
weil dort die Polizei mit der Macht spielen kann.

Es werden immer noch Menschen wegen ihrer Hautfarbe misshandelt, wird es nicht endlich Zeit, das die Welt sich da wandelt.
Ich kenne einen jungen Mann, er hat eine Hautfarbe wie Schokolade, hätt ich ihn nicht kennenlernen können, dann wär es jammerschade.
Ich schätze ihn sehr und freue mich schon,
denn vielleicht wird er mein Schwiegersohn.
Im Juni, zum 8. Mal in Folge Fußballmeister, FC Bayern heißt er...
für den Einen war es toll, für den Anderen nicht so schön,
auch Fußball kann man von zwei Seiten sehen.
Im Juli gab es in Amerika den Tag der Schokolade,
warum nicht auch in Deutschland, wirklich schade.
Die vereinigten Arabischen Emirate und Israel verhandeln im August um Frieden, ich hoffe für die Menschen dort, der Frieden ist geblieben.
August in Deutschland heißt Sonne, Freibad, Sonnenschein,
ohne Corona könnte es ein ganz normaler Sommer sein.
Im September fragen Forscher sich, gibt es auf dem Planet Venus außerirdisch Leben?
Grüne Männchen auch bei uns, ich hoff DAS wird's nicht geben.
Viele Menschen treffen sich, natürlich unter Corona Schutz,
demonstrieren oft zusammen gegen Klimawandel und Umweltschmutz.
Im Oktober, vor 30 Jahren, konnten Ossis und Wessis endlich zueinander fahren!

Doch ist die Grenze wirklich auch im Kopf verschwunden, ist diese Trennung überwunden? Ich hoffe für Sie war 2020 bis jetzt ein gutes Jahr, mit Freude und Spaß, ganz wunderbar. Und sollte es mal nicht so rosig sein,

denken Sie daran, Sie sind nicht allein. Fragen sie nach Hilfe, haben Sie den Mut zu fragen, viele sind für Sie da in diesen Tagen.

Ihre Sandra Offenbach
(Alltagsbegleitung)

Sonstiges

Gegen Langeweile hilft die evangelische Erwachsenenbildung

Hoppla, der Chor fällt aus. Pandemie! Oder: die Sportgruppe darf auch nicht sein. Aber was machen mit der plötzlich gewonnen Zeit? Kennen Sie eigentlich die Angebote der evangelischen Erwachsenenbildung? Haben Sie schon Lust, auf sichere Weise Angebote der evangelischen Kirche digital wahrzunehmen? Die Pandemie hat Ihre evangelische Kirche dazu gebracht, kreative Lösungen zu entwickeln. Wir sind ja längst nicht mehr allein analog unterwegs.

Falls alles bekannt – dann lesen Sie bitte gar nicht erst weiter. Falls nicht, dann lohnt es sich vielleicht für Sie sogar! Vielleicht...

Ich empfehle Ihnen die „Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen“. Das ist eine digitale Fundgrube, absolut anregend, kostenlos und frisch.

Überzeugen Sie sich selbst im Internet auf der der hochspannenden Seite der Erwachsenenbildung! Klicken Sie auf www.eeb-niedersachsen.de.

Dankenswerterweise hat die EEB für Interessierte an der digitalen Kirche die notwendigen Schritte in sehr guter pädagogischer Weise auf der Webseite erschlossen. Die Webseite gibt selbstverständlich sehr gut Aufschluss über das großartige Programm, was ja mindestens genauso wichtig ist!

Wobei können Sie zur Zeit mitmachen? Da gibt es „Kreativ musikalische Bausteine für die Advents- und Weihnachtszeit“, „Kriegsenkel“, „Märchenarbeit“, „Ideenbörse Seniorenarbeit“, „interreligiöses Lernhaus der Frauen“, „Unser Dorf: Wir bleiben hier!“ Die Kirche wird digitaler und abwechslungsreicher. Und: geben Sie mir gern Rückmeldung. Denn ich arbeite in Springe und auf Ebene des Kirchenkreises und der Landeskirche gern mit der EEB Niedersachsen-Mitte und Niedersachsen.

Seien Sie behütet und herzlich begrüßt

Eckhard Lukow

Ausführung aller Zimmererarbeiten



KONRAD SCHREIBER

Inhaber Dipl.-Ing. Kord Schreiber * Flachsrotte 3 * 31832 Springe * Tel. 05041/2284 * Fax05041/63305

Moderne Nachbarschaftshilfe im Familienalltag

Mit der Geburt eines Kindes wandelt sich der Familienalltag. Nichts ist mehr so wie es vorher war. Die jungen Eltern fühlen sich nicht selten mit der neuen Situation alleingelassen und haben Fragen, die ihnen beantwortet werden sollten.

Genau an diesem Punkt setzt wellcome – Praktische Hilfe für Familien nach der Geburt an. Die Freude über das Baby ist groß und dennoch geht im täglichen Ablauf manchmal nichts mehr, der eigene gute Plan funktioniert nicht. Und dann kommt eine Mitarbeiterin von wellcome ... !

Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, geschult und begleitet von hauptamtlicher Koordinatorin vor Ort, gehen in die Familie und entlasten sie im Alltag:

- Sie wachen über den Schlaf des Babys, während sich die Mutter erholt.
- Sie kümmern sich um das Geschwisterkind.
- Sie begleiten die Zwillingmutter zum Kinderarzt.
- Sie unterstützen ganz praktisch und hören zu.

Welche Form die Unterstützung genau hat, ist abhängig vom persönlichen Bedarf der Familie und wird vorab individuell besprochen. In der Regel sind die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen ein- bis zweimal für zwei bis drei Stunden in den Familien aktiv. Dadurch entsteht für Eltern ein entspannter Rahmen um in die neue Lebenssituation hereinzuwachsen. Der Besuch der Ehrenamtlichen minimiert Überforderungssituationen.

Die hauptamtliche wellcome-Koordinatorin ist der erste Kontakt für Eltern und ehrenamtlich Interessierte. Sie hört beiden Seiten genau zu, gibt nützliche Praxistipps und bringt letztendlich die Ehrenamtlichen und die Eltern zusammen. Während des wellcome-Einsatzes ist sie für Ehrenamtliche und Eltern eine verlässliche Ansprechpartnerin.

Eine besondere Zusammenarbeit:
Kooperation mit dem KRH in Neustadt a. Rbge.
Das Team der Geburtsklinik des Klinikum Region Hannover (KRH) in Neustadt a. Rbge und die Koordinatorin arbeiten eng zusammen, die Vermittlung von Familien an wellcome erfolgt durch das Team der Geburtsklinik. Auf Wunsch besucht die Koordinatorin anfragende Familien bereits auf der Entbindungsstation des Klinikums.



Direkt vor Ort besprechen sie dann die Arbeit des Angebots, die Möglichkeiten der Unterstützung etc. Den Kontakt zur Koordinatorin stellen die Mitarbeiter*innen, z. B. die leitende Hebamme, direkt her.

Was wir tun:

- fachliche Begleitung von Eltern mit Kindern während des ersten Lebensjahres
- Vermittlung von stundenweiser ehrenamtlicher Begleitung
- Angebot von Fortbildungsveranstaltungen für Ehrenamtliche und Eltern

Fakten & Zahlen

- Standort Springe/
Pattensen/
Hemmingen:
- Das Projekt ist mit 5 Wochenstunden ausgestattet
 - 23 verzeichnete EA
 - 5 Einsatz-Neuerfassungen
 - 5 laufende Einsätze
 - 5 abgeschlossene Einsätze
- Standort Neustadt a. Rbge
- Das Projekt ist mit 4 Wochenstunden ausgestattet
 - 6 verzeichnete EA
 - 3 Einsatz-Neuerfassungen
 - 3 laufende Einsätze
 - 2 abgeschlossene Einsätze

wellcome

Springe, Pattensen, Hemmingen

Sandra Lehmann
Tel.: 05041 8020577
Mobil: 0162 4058872
E-Mail: sandra.lehmann@evika.de

Neustadt-Wunstorf (am Kreiskrankenhaus)

Janet Breier
Tel.: 05032 9669958
E-Mail: janet.breier@evika.de
Web: www.wellcome-online.de

Förderer sind u.a.

- Ev.-luth. Landeskirche Hannovers
- Stiftung proDiakonie
- Förderkreis der Familien unterstützenden Projekte des Diakonieverbandes Hannover-Land im Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf

Hinweis

Veröffentlichungen

Das Pfarramt der evangelisch-lutherischen St. Vincenz Gemeinde zu Altenhagen I wird regelmäßig über kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmation, Trauungen und Bestattungen) im Gemeindebrief „Blick in die Gemeinde“ berichten. Wer auf Bildern nicht abgebildet werden möchte, kann das dem Pfarramt St. Vincenz, Zum Nesselberg 28, 31832 Springe schriftlich mitteilen.

Kindergarten

Aus dem Kindergarten

Einmal täglich gegen Mittag kommt ein kleiner Junge an meinem Büro vorbei. Ist die Bürotür auf, so kommt er gern herein und erzählt mir begeistert von dem Bagger, den er gesehen hat oder von dem großen Lastwagen.

Das kleine Mädchen kommt morgens oft zeitgleich mit mir am Kindergarten an und freut sich schon und ist so stark, dass es die große Eingangstür für mich aufhalten kann.

Das junge Kind, das zur Eingewöhnung kommt und schüchtern guckt, während ich mit der Mutter spreche und dann zum Schluss kurz ein Winken andeutet, als wir auseinandergehen.

Morgens im Kindergarten treffe ich oft auf die gemütliche Frühstücksrunde in der Gruppe. Es gibt immer ein Kind, das mich fröhlich begrüßt und mir gleich etwas Aufregendes von gestern erzählt.

Die kleine Gruppe, die auf dem Bauteppich Gebilde konstruiert und sich gemeinsam berät und abspricht: Am Ende ist ein Kunstwerk entstanden, obwohl es bei Spielbeginn noch niemand der Kinder wusste.

Die schöne Atmosphäre, die ich spüre, wenn ich auf den Morgenkreis in einer Gruppe treffe. Mit einladender Stimme höre ich die Gruppenleitung fragen: Und wer von Euch möchte heute einmal....?

Das zufriedene Gesicht des Krippenkindes, welches feststellt, dass es, wenn es die kleinen Beine ordentlich streckt, es schafft, dieses große Kindergarten dreirad zu fahren.

Das Kindergartenkind, das auf der Schaukel gerade Anschwung bekommen hat und mit nachlassendem Schwung feststellt, dass mit mühevoller Zurücklehnen und Vorstrecken doch tatsächlich der Schwung ein bisschen länger bleibt.

Und das Kind, das nicht den Rasen umgraben durfte und nun mit dem Plastikspaten schmolldend zum Sandkasten zieht, auch das gibt es im Kindergartenalltag.

Allen gemeinsam ist, dass es diese schönen Momente gibt und es gibt sie immer wieder. Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen gegen Corona – die schönen Augenblicke im Alltag sind nicht weg.

Man muss es nur rechtzeitig merken und sich freuen.

S. Brandstädter



Kindergottesdienst

Kindergottesdienst ist zur Zeit – coronabedingt – etwas anders, aber auch schön! Wir treffen uns am **ersten Sonnabend im Monat um 15:00 Uhr** und feiern gemeinsam mit Papa, Mama, Großeltern oder so ca. eine Stunde in der Kirche. Wir „singen“ in Corona-Geheimsprache, schauen einen Film, hören eine spannende Geschichte aus der Bibel und anschließend gibt es immer eine Überraschung in Tüten. (So können wir die Corona-Auflagen einhalten).



Im Oktober haben wir z. B. einen ganz besonderen Erntealtar aufgebaut und über unser Brot und starke Trecker nachgedacht.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Die nächsten Termine:

- 5. Dezember 2020**
- 9. ! Januar 2021**
- 6. Februar 2021**
- 6. März 2021**

Alle Kinder von 4-10
Jahren
sind herzlich



steinmetzBetrieb

Gassl GbR

STEINMETZ- U. STEINBILDHAUERMEISTER

GRABMALE + RESTAURIERUNGEN

Springe, Zum Oberen Felde 13 (Neuer Friedhof)

☎ (0 50 41) 94 12-0 - Fax 94 12 22

Privat: Heinrich-Göbel-Straße 25

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.00, 14.00 - 17.00 Sa. nach Vereinbarung

Ausstellungen: Springe (Neuer Friedhof)

Pfadfinder

Liebe Gemeindebriefleser,
wir, der Stamm Chico Mendes, haben uns in den letzten Wochen ziemlich vielen Fragen stellen müssen. Wie ist das mit dem Friedenslicht und den Wichtelpaketen in diesem Jahr? Alles steht Kopf und vieles ist Ungewiss. Machen wir wie jedes Jahr beides zusammen oder entzerren wir das Ganze? Oder müssen wir es sogar komplett ausfallen lassen?

Dann sind wir nach vielen Gesprächen zu dem Entschluss gekommen, das Ganze etwas zu entzerren. Am 3. Advent soll es das Friedenslicht geben. Am 4. Advent dann die Wichtelpakete. So hoffen wir große Menschenmengen bei den Aktionen zu vermeiden und es auch den Risikogruppen zu ermöglichen, sich das Friedenslicht abzuholen. Eben jenes Licht, welches gerade in dieser Zeit viel Hoffnung gibt.

Die andere Frage die uns beschäftigt hat: Wie können wir die Wichtelpakete mit einem passenden Hygienekonzept verkaufen? Die Idee: Verkaufen wir die Pakete doch einfach durchs Fenster. Um dabei nicht das ganze Dorf auf dem Kirchplatz zu versammeln, haben wir uns folgendes überlegt: Wir lassen Uhrzeiten ziehen. Gemeinsam bekommen wir das schon irgendwie hin.

Sponsorenschreiben waren zu diesem Planungsstand schon fertig geschrieben, dann der zweite Lockdown. Die Restaurants und einige Läden mussten wieder schließen. Die neue Herausforderung: Lohnt es sich überhaupt die Wichtelpaketaktion in diesem Jahr durchzuführen? Ist es angebracht bei den Sponsoren anzufragen, da diese ja selber ums Überleben kämpfen? Und reichen die Spenden aus dem Dorf? Diese sind bei vielen in den letzten Jahren etwas in Vergessenheit geraten.

Aber auch hier sind wir uns einig: Ausfallen lassen ist keine Option, schließlich freuen wir uns ja alle über das Wichtelpaket unter dem Weihnachtsbaum.

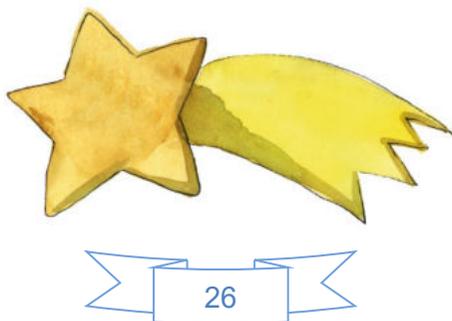
Wir müssen also alle zusammenhalten und darauf hoffen, uns auf das Dorf verlassen zu können.

Fragen kostet nichts. Aber wir müssen verständnisvoll gegenüber den Sponsoren sein, wenn uns dieses Jahr keine oder nur kleine Spenden erreichen. Darüber hinaus wollen wir diese unterstützen, indem wir Gutscheine und Sachspenden kaufen. „Ja aber auch dafür wird Geld benötigt“, war ein Argument.

Im Großen und Ganzen ist uns klar geworden: Ohne euch geht es nicht! Wir brauchen eure Unterstützung, um auch in diesem Jahr das Fest unterm Weihnachtsbaum spannend zu gestalten. Die Sach- sowie Geldspenden aus dem Dorf werden in diesem Jahr dringender benötigt denn je.

Wir freuen uns darauf die Wichtelpaketaktion auch in diesem Jahr wieder gemeinsam ermöglichen zu können!

Das Leitungsteam



MINA & Freunde



Freud & Leid

Wir betrauern den Tod von:

Liselotte Koch geb. Schreiber
Manfred Lenz

Altenhagen I
Hameln

Getraut wurden:

Martina Greth geb. Pfand und Andreas Greth Altenhagen I



Redaktionsschluss + Redaktionskreissitzung

Die nächste Redaktionskreissitzung findet am **21.01.2021 um 19:30 Uhr** im alten Pfarrhaus statt.
Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes ist der **31.01.2021**.

„**Blick in die Gemeinde**“ wird herausgegeben
vom Redaktionskreis der St. Vincenz-
Kirchengemeinde Altenhagen I
Auflage
700 Stück

Verantwortlich
Eckhard Lukow,
Karl-Heinz Stolzenberg
Susanne Steinke

Kontakt

Pfarrhaus (Pfarrbüro) Jeden Mittwoch von 09:00 – 12:00 Uhr	Anneliese Mund, Zum Nesselberg 28, Tel.: 1703 Email: anneliese.mund(at)evlka.de
Pastor Kirchenvorstand in pfarramtlichen Dingen	Eckhard Lukow, Pfarrhaus Zum Nesselberg 9, Tel.: 7479972 oder Handy 0176 7553 9420 Email: be.lukow(at)web.de Karl-Heinz Stolzenberg, Tannenweg 10, Tel.: 970073 Email: Stolzenberg(at)st-vincenz-altenhagen.de
Küsterin	Elke Gorzel, Süntelstr. 4, Tel.: 5397
Internet	www.st-vincenz-altenhagen.de
St. Vincenz Kindergarten	Sandra Brandtstädter, Hohbrink 1-3, Tel.: 64362 Email: Sandra.Brandstaedter(at)evlka.de
Jugendarbeit	Fabienne Schmitz, Altenhagen I, Zur Allerhaube4, fabienne_schmitz(at)gmx.de , Marten Johannknecht, Altenhagen I, Rote Reihe 3, m.johannknecht(at)web.de
Kindergottesdienst-Team	i.V.: Eckhard Lukow
Liturgischer Singkreis	Katharina Stange, Süntelstr. 26a, Tel. 971020
Besuchsdienst	Ulrike Köthke, Töpferstr. 14, Tel. 970406
Gemeindebrief	Karl-Heinz Stolzenberg, Tannenweg 10, Tel.: 970073 Email: Stolzenberg(at)st-vincenz-altenhagen.de Susanne Steinke, Steinkreuzer Weg 15, 31848 Bad Münder, Tel.: 05042-509430 Email: sat.steinke(at)t-online.de
Diakonie mit Suchtberatung, Lebensberatung, Schuldnerberatung	Fachstelle für Sucht und Suchtprävention Burgdorf, Laatzen, Springe, Pastor-Schmedes-Straße 5, Springe, Tel. 05041 970638 e-mail www.suchtberatung-dwhannoverland.de
Doppelpunkt Nachbarschaftsladen	Zum Niederntor 25, 31832 Springe, Tel.: 945036 Email: gemeinsam-leben-springe(at)gmx.net Internet: www.doppelpunkt-springe.de
Hospizbüro	An der Bleiche 14a, 31832 Springe, Telefon:649595(AB) info(at)hospizspringe.de , www.hospizspringe.de

Wenn Sie Ihre Kirchengemeinde mit einer Spende finanziell unterstützen möchten, können Sie das mit einer Überweisung auf eines der folgenden Konten machen:

Empfänger: KKA Ronnenberg

Bankverbindungen:

- Ev. Kreditgenossenschaft IBAN DE26 5206 0410 0000 0063 27 BIC GENODEF1EK1

- Volksbank Pattensen-Springe, IBAN DE66 2519 3331 0400 0099 00, BIC GENODEF1PAT

- Sparkasse Hannover, IBAN DE66 2505 0180 0020 0000 22, BIC SPKHDE2HXXX

Verwendungszweck: 1533 KG Altenhagen I + *Verwendungszweck (hier notieren Sie bitte Ihren Verwendungswunsch)*

Bei Spenden bis zu 50,00 € erkennt das Finanzamt den Kontoauszug als Spendennachweis an. Für Spenden ab 50,00 € erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung.